

Feierliche Profess von Paul Resch am Hochfrauentag im Benediktinerstift Seitenstetten

Paul Resch vom Haus Karolina hat am Hochfrauentag (15. August) im Rahmen eines Festgottesdienstes im Benediktinerstift Seitenstetten die feierliche Profess abgelegt.

Durch diesen Akt bindet sich jemand, der einige Zeit „auf Probe“ Benediktiner war, für den Rest seines Lebens an die Gemeinschaft im Benediktinerstift.

Vor dem Abt legte Paul Resch zusammen mit einem Mitbruder das feierliche Gelübde ab. Dazu traten beide einzeln vor den Abt und verlasen die handgeschriebenen Gelübde. Er ist jetzt Benediktiner und nennt sich Frater Benedikt. Im nächsten Jahr will er sich zum Priester weihen lassen.

Das Stift Seitenstetten wurde im Jahre 1112 gegründet. Die heutige Erscheinung stammt von einem großen Umbau in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Zur Zeit leben im Stift 32 Benediktiner in verschiedenen Aufgabenbereichen.

Die Seelsorge in 14 umliegenden Pfarreien und ein öffentliches Gymnasium sind dabei die Hauptaufgaben. Paul Resch ist als Lehrer in den Fächern Latein, Geschichte und Religion tätig.

Auf Einladung der Pfarrei waren rund 50 Personen aus der Ramsau und Umgebung, sowie Pfarrer Herwig Hoffmann mit dem Bus zu der Feierlichkeit nach Seitenstetten aufgebrochen.

Vom feierlichen Gottesdienst mit dem Akt der feierlichen Profess, umrahmt vom dortigen Kirchenchor, Gesangs- und Instrumentalsolisten waren alle tief beeindruckt.

Auch für das leibliche Wohl war seitens des Stiftes bestens gesorgt. Im Klosterhof saßen alle Angehörigen, Bekannten und Freunde bei Speis und Getränk in gemütlicher Runde beisammen.

Viele nutzen die Möglichkeit der Führung durch die Räumlichkeiten des Stiftes, ehe es am späten Nachmittag wieder mit dem Bus nach Haus ging.





Bilder:
Bernhard
Stanggssinger
und Lorenz
Resch